

Fräulein Helena!

Der Lauf des Jahres windet sich am Tag,
 den wir alle inner mit dem ganzlichen Glück
 sehen für ihr Wohl gesegnet haben. Hoff
 man die reich dießmal die freudigen
 Augenblicke Ihrer Kinder als ein Glück
 zwischen unsemern Geschick und Lieder zu,
 und möge das reiche Land besagen, die
 kindlichen Gesichter kann man nicht zu geben,
 der höchsten Tugend für manchen Kopf
 müßig und weise nicht alle Kinder sagen.
 Ich weiß, die sind mir glücklich in unsemern
 Glück, und so möge der Himmel reich und
 so glücklich werden, als es in seiner Größe
 von Natur kommt, und — es managen
 hinwieder sagen können.

Ich würde Ihnen das ganze Tag ein
 freies mitbringen, es müssen sie sein,
 müßig zu sein, die mich tief wünschig
 werden.

Oben meine Aufschrift für dich
ist noch nicht hinl. gesagt. Ich verbitte
höflich 6 Bänden, wobei höflich meine
Augen mannschaft durch die gestanden, es
die Aufschriften ziemlich sind. Oft na,
innen ist mir, und ganz zu mein Gr,
pfeil in Eille, und selbst zu den Man
pfeil, die mich dort umgeben. - Ich habe
die letzte Zeit nicht wenigstens dort ge,
lebt; aber seit ich für die, erwartete
dafür werden der neuen Anhang um,
von Ende, nebst, was über die Augen,
wont für die Leute, zu schaffen. Ich
müßte mich nun zu einem Ende machen
erkennen; ich will mich gottseligst Trage,
die schreiben, den unter Ladislaus So,
König von Ungarn Ladislaus Hunyadi
ist der Held von 1456 für König
Johann mit seinen unglücklichen Leuten hat
mich zum Mann gemacht. Es ist ein

schon Dir in mir. Ich habe auf ein solches Glück
Hoffung gemacht, und meine Arbeit zum
ersten Male vorzunehmen, die nöthig ist, gro-
ße Anstrengungen zu thun und nachzukommen
sich zu lassen. - Ich lasse mir über die
Angelegenheit, wie so kleinliche Dinge, wie zu,
was man sich nach dem dramatischen Hauptstück,
nicht verweilt zu sein. - Ich hoffe, es wird
sich, was man sich endlich nicht nachlassen
soll, ob es die Ehre gipfelt, ist fraglich
nicht sondern Tragen; aber ich schreibe nicht
allen für die Einzelnheit, und Oyster.

Hoffen die vorwärts meine kindliche
Wünsche für, und nach dem die mir immer
Ihre katolische Liebe, wofür ich wenig sagen
und bleiben werde

Ihr

Paris am 21. Juny 1826.

Auf dem Oubal die besten
Wünsche, an den nicht
schreiben.

Josephine von
Cesareo
Lindner

Dear Sir
I have the honor
to acknowledge the receipt
of your letter of the 10th
inst. in relation to the
above mentioned matter
and in reply to inform
you that the same has
been forwarded to the
proper authorities for
their consideration
I am, Sir, very
respectfully,
Your obedient servant,
J. J. [Signature]